

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL

Nr. 110 – Dezember 2010

DUKKT

Weihnacht

*Es blüht der Winter im Geäst,
und weiße Schleier fallen
Einsam erfriert ein Vogelnest.
Wie vormals läßt das Weihnachtsfest
die Glocken widerhallen.*

*Es neigt sich über uns der Raum,
darin auch wir uns neigen.
Es glänzt der Kindheit Sternentraum.
Ein neuer Stern blinkt hoch am Baum
und winkt aus allen Zweigen.
Johannes R. Becher (1891-1958)*



Foto: Thomas Weinbrecht

Wir wünschen unseren Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest!

Für alle Leser, die keine Werbung mögen, aber den VIADUKT trotzdem bekommen wollen, gibt es ab sofort im Büro unseres Bürgervereins kostenlos die passenden Aufkleber für Ihre Briefkästen. Sie können diese einfach neben Ihren „Keine Werbung“-Aufklebern anbringen, sodass unsere Zusteller automatisch Bescheid



wissen und Sie Ihr VIADUKT bekommen.

Bürgerverein
Möckern/
Wahren e.V.

/ 2 / VIADUKT / Nr. 110



Kabel Deutschland

Medienberatung Zehe

Georg-Schumann-Str. 225a
(gegenüber der Auferstehungskirche)
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr

**Fernsehen in höchster Qualität genießen
AB SOFORT!**

**Freiheit in High Definition erleben
mit dem neuen**

DIGITALEN HD-VIDEORECORDER

Sofortige Freischaltung Ihres Kabelanschlusses
(bei Auftragsannahme durch uns)

Tel.: 0341 - 941 94 51 * Fax: 0341 - 941 95 11
E-Mail: jens.zehe@mb-kabeldeutschland.de

◀ ◀ ◀ WICHTIG ▶ ▶ ▶

gefördert vom Kulturraum Leipziger Raum

Kulturhaus „Sonne“



15.1.2011 Oldienacht
mit „Beatclub“

26.2.2011 Rocknacht
mit „Four Roses“



8.3.2011 Lady's Night
„American Dream Men“

2.4.2011 Oldienacht
mit der Oldie-live-Band

Schulstraße 10, 04435 Schkeuditz
Tel.: 034204 63450, Fax: 034204 64837
Email: Kulturhaus_Sonne@t-online.de

Informationen und Karten online beste...
www.sonneschkeuditz.de, www.schkeuditz.de

**Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest,
sowie Gesundheit und Erfolg
für das Jahr 2011!**



Für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit
möchten wir uns mit den besten Wünschen bedanken.

Neben einer großen Auswahl an passenden
Geschenken für die ganze Familie und
individuellen Gutscheinen haben wir
wieder folgendes Angebot für Sie:

Verschenken Sie die Vorteile unserer „Gold Card“!

Der Inhaber erhält auf alle Einkäufe in
unseren Apotheken **im ganzen Jahr 2011**

10 % RABATT*

*Die Gold Card kostet 25 € für ein Jahr,
Teilnahmebedingungen und Anmeldung in unseren Apotheken.

APOTHEKE VIADUKT

Georg-Schumann-Str. 290 - 04159 Leipzig

Tel.: 0341 - 91 88 545

Öffnungszeiten

Montag-Samstag: 08.00 - 20.00 Uhr

APOTHEKE MÖCKERN

Knopstraße 21 - 04159 Leipzig

Tel.: 0341 - 910 75 45

Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 08.00 bis 18.30 Uhr

www.apotheke-in-leipzig.de

Mehr Platz für alle!

LWB-Wohnungen in den passenden Größen.



**Infos unter
0341 - 9 92 39 99**

Leipziger Wohnungs- und
Baugesellschaft mbH
Prager Straße 21, 04103 Leipzig
Telefon: 0341 - 99 20
www.lwb.de

Zu Hause in Leipzig.



Frohe Weihnachten

*und alles Gute für
das neue Jahr
wünscht Ihnen
der Bürger-
verein
Möckern/
Wahren e. V.*





IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“

Georg-Schumann-Str. 294
04159 Lpz. · Tel./Fax: 90 11 781
e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de
www.bv-moeckernwahren.de

Sprechzeiten:
Mo bis Do 8.00 – 16.30 Uhr,
Fr 8.00 – 14.00 Uhr

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren –
Nr. 110, Dezember 2010, Herausgeber:
Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Georg-Schumann-Str. 294, 04159 Leipzig
Tel./Fax: 90 11 781

Verantw.: Roland Wächtler

Redaktion: Büro des Bürgervereins

Auflage: 9.700, wird kostenlos in Haushalte verteilt, Zusendung 5,- EUR/Hj. + Porto,

Druck/Satz/Layout: FRITSCH Druck GmbH
info@fritsch-druck.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
für den VIADUKT, Ausgabe 111:
Inserate: 24.01.11, Texte: 31.01.11
Auslieferung: 17.02.11

In eigener Sache

Ankündigung: „Wahrener Geschichtsbuch“

Das Manuskript aus dem Nachlass des Stadtteilhistorikers Siegfried Haustein befindet sich derzeit noch in Überarbeitung. Im Frühjahr 2011 wird die Layoutgestaltung fertiggestellt. Nach dem Druck im Sommer 2011 wird das Buch im Büro des BV zum Verkauf angeboten. Interessierte Leser können ab sofort das Buch bei uns vorbestellen.

Der erste Meilenstein wurde präsentiert. Der (symbolische) Startschuss ist erfolgt.

Am 16.11.10 um 13.00 Uhr war es so weit. Die Medien wurden von unserem OBM Burkhard Jung in die Georg-Schumann-Str. 126 eingeladen.

Dort wird am 10.01.2011 das Info-Center für die GSS eröffnet.

Zum Pressetermin waren neben dem OBM Burkhard Jung, Baubürgermeister Martin zur Nedden, Karsten Gerkens, Amtsleiter des ASW, auch Rainer Bomba, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, und Michael Köppl, stellv. Leiter der Abteilung Stadtentwicklung, Bau- und Wohnungswesen im Sächsischen Staatsministerium des Inneren anwesend.

Gemeinsam wurde das neue Programm „Kooperation Konkret“ der Öffentlichkeit mitgeteilt.

Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme, die im Rahmen des Experimentellen Wohnungs- und Städtebau vom Bund gefördert wird.

Genau gesagt handelt es sich um drei Millionen Euro, die für die Georg-Schumann-Str. in den nächsten 4 Jahren zur Verfügung stehen werden. Finanziert wird die Maßnahme je zu einem Drittel von Bund,

Land und Stadt. Damit ist der erste Teil der Finanzierung „so gut wie“ gesichert, wenn alle Beteiligten zugestimmt haben. Herr zur Nedden erwähnte, dass „nur“ noch die beantragten Gelder aus SOP sowie EFRE-Programm bewilligt werden müssen. Dann könnte es mit der Revitalisierung losgehen. Denn die neue B6 wird im Dezember 2010 noch übergeben und wird nach Fertigstellung der Max-Liebermann-Str. voll genutzt werden.



Mit dem Programm „Kooperation Direkt“ werden vom Bundesministerium herausragende Projekte im Rahmen der Städtebauförderung unterstützt. Neben Leipzig kommen auch noch Fürth, Magdeburg, Altena und Eberswalde als Leitprojekte für diese Maßnahme in Frage, erörterte Herr Rainer Bomba.

Herr zur Nedden bat auch den Staatssekretär bei der künftigen Planung von Stadtbahntrassen für die Stadtbahnen weiter nach Verbesserungen zu forschen. Denn mit dem bisherigen Entwicklungsstand lässt sich die Georg-Schumann-Str. nicht komplett als Stadtbahntrasse umbauen. Vielleicht lässt sich die GSS als künftiges Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Stadtbahntrassenentwicklung nutzen?

Es müssen Lösungen gefunden werden, wo auch bei unzureichender Straßenbreite die Bedingungen für die Trasse eingehalten werden können.

Denn nur so lassen sich auch die entsprechenden Fördertöpfe „anzapfen“.

Also hoffen wir, dass das neue Info-Center als Ideenschmiede, Vernetzungszentrale und Arbeitsort fungieren wird, denn mittelfristig soll die Georg-Schumann-Str. zur „Gründermeile“ werden.

Stadtteilhistoriker für Wahren gesucht

Der Bürgerverein sucht ab sofort einen ehrenamtlich tätigen Historiker für Wahren. Bevorzugt wird ein Ruheständler, dessen Wurzeln aus dem Stadtteil sind und der mit persönlichem Engagement und Ehrgeiz sich dieser Freizeitaufgabe widmen kann.

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.

Text/Foto: Peter Klötzling/BV

Entwicklungskonzept „Kleingartenpark Rosental“

Die ersten Ideen dazu stammen aus dem Jahr 2002. Jetzt ist das Entwicklungskonzept vom Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig, welches der Stadtrat am 25.05.2010 beschloss, veröffentlicht worden. 13 Gartenvereine entlang der Parthe und Weißen Elster, mit fast 2200 Parzellen, sollen unter einen Hut gebracht werden.

Hauptziel des Konzeptes ist es, ein öffentlich nutzbares, durchgängiges Wegesystem für Fußgänger und Radfahrer von der Waldstraße bis zum Auensee zu schaffen. Dies beinhaltet eine Ergänzung und Sanierung der Wegebeleuchtung sowie der Wegebeläge entlang der Strecke.

Dazu ist es wichtig, vorhandene Lücken zu schließen und Barrieren zu überwinden. Dies betrifft u.a. Abschnitte im KGV Froschburg und westlich davon, im jetzigen Gelände der Landesversuchsanstalt, sowie die Entwicklung des Teil-

bereiches in der Brandt's Aue.

Als Variante wird auch der Bau einer kleinen Brücke über die Weiße Elster in Höhe der Kleingartenanlagen „Froschburg“ und „Am Marienweg“ ins Auge gefasst. Eine einheitliche Wegebeschilderung und -markierung mit ansprechender Gestaltung der Anbindungen zum öffentlichen Nahverkehr runden das Konzept ab.

Ein weiteres wichtiges Thema ist der Umgang mit den Flussläufen. Durch sukzessives Freilenken von Parzellen, Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen soll den Wasserläufen wieder mehr Raum gegeben werden. Im Weiteren sind zahlreiche Querverbindungen und Verknüpfungen mit den umliegenden Ortsteilen insbesondere Möckern, Wahren und Gohlis geplant bzw. sollen verbessert werden.

Zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes ist ein Maßnahmenkatalog erstellt

worden. Die gelisteten Maßnahmen werden entsprechend Prioritätensetzung und Haushaltslage bzw. Finanzierungsmöglichkeiten in Jahresscheiben eingeordnet und umgesetzt.

Wir sind der Auffassung, dass dieses Konzept gut in die Strategie der „Revitalisierung Georg-Schumann-Straße“ passt, da damit eine Verbesserung der Wohnqualität erreicht wird.

Der Gesamtfertigstellungstermin war von Seiten der Stadt noch nicht zu erfahren, da vorher noch einige Stolpersteine (z.B. Gesamtfinanzierung) zu bewältigen sind.

Interessierte Bürger haben ab sofort die Möglichkeit, das gesamte Konzept im Büro des BV einzusehen oder die Pläne an den Aushängen des Büros zu studieren.

Foto: ASG

Text: Peter Klötzing/BV

HG Häßler & Ranft GbR
Autoservice und Selbsthilfefwerkstatt
Pittlerstraße 26/Stammerstraße
04159 Leipzig
Tel. 0341/4615989 www.hug-autoservice.de

- Servicearbeiten rund ums Auto (alle Fahrzeugtypen)
- Reifenwechsel und -einlagerung
- Autoglaserneuerung
- Vermietung Hebebühnen, Richtbank und Werkzeug
- Haupt- und Abgasuntersuchung



creativ HAIR TEAM in der AXISPASSAGE

Waschen & ab 12€ Schneiden

ab 12€ Fönen

ab 12€ Farbe

Georg-Schumann-Straße 171
(03 41) 9 01 36 60
Friseure aus Leidenschaft

Das **creativ HAIR TEAM** wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2011

Entwicklungskonzept
Kleingartenpark Rosental

Stadt Leipzig
Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport
Amt für Stadtgrün und Gewässer

Herr Edom, Sie sind Projektleiter des Kunst- und Sozialzentrums Leipzig Wahren (KuSZ), einer Initiative der Jugend-, Kultur- und Medienwerkstatt e.V. Ihr Quartier ist die ehemalige 58. Schule im Opferweg. Wie kam es dazu?

Begonnen hat es mit einem Theaterprojekt vor drei Jahren, „Faule Haut“. Das lief noch im Geyserhaus, doch dort wurde es bald zu eng für die Teilnehmer und Akteure. Mit Hilfe des Schulverwaltungsamts fand sich 2008 die seit Jahren leer stehende Schule als Heimstadt für das hier gegründete KuSZ. Nach und nach werden hier immer mehr Räume genutzt und mit Leben gefüllt, es finden Seminare und Proben statt.

Was verbindet Sie mit Möckern/Wahren?

Natürlich der Auensee, in dem früher jeder Leipziger gebadet hat und die ehemalige Pioniereisenbahn, mit der wir alle gefahren sind. Es gibt viele schöne Kindheitserinnerungen, die mit dem Auenwald verbunden sind, denn selbstverständlich wurde die Gegend mit dem Fahrrad erkundet.

Heute wünsche auch ich mir, dass die Georg-Schumann-Straße als wichtige Magistrale wieder ein attraktives Gesicht bekommt.

Was soll Ihr Kulturprojekt bewirken? Wen wollen Sie damit erreichen?

Wir verstehen uns als Projekt der Arbeitsförderung, nicht so sehr als Kunstprojekt. Nichtsdestotrotz wollen wir eben mit den Mitteln und Methoden von künstlerischer Arbeit im weitesten Sinne - das kann Theater sein, Choreographie oder auch Film, also der kreative Umgang mit bestimmten Prozessen - versuchen, arbeitslose Jugendliche und ab diesem Jahr auch Erwachsene, zu motivieren, aus der Situation der Hilfebedürftigkeit herauszukommen.

Was genau erwartet die Teilnehmer Ihres Projekts?

Jeder, der in das Projekt aufgenommen wird, erhält eine Aufgabe im Rahmen der künstlerischen Produktion, d.h. nicht nur auf der Bühne. Da sind auch die Backstage-Bereiche, Maske, Kostüme, Tontechnik, Lichttechnik, auch die Fly-

VIADUKT IM GESPRÄCH

MÖCKERN / WAHREN e.V.

mit: Thomas Edom



Geboren:
1956 in
Leipzig
Kinder: 4
Tätigkeit:
Kultur-
manager
und
Projekt-
leiter im
KuSZ Lpz.

er zu entwerfen, Werbung, Einlassdienst usw., all diese Tätigkeiten gehören dazu. Je nach Neigung und Fähigkeiten werden die Aufgaben zugeteilt und Verantwortung übertragen.

Warum ist Theater das Mittel Ihrer Wahl?

Theater bzw. künstlerische Arbeit hat den Vorteil, dass wir Körper und Geist damit erreichen. Wir arbeiten über Choreographien mit dem Körper. Dabei werden Kondition, Körperbeherrschung, Körperwahrnehmung und auch die Selbstwahrnehmung mitentwickelt. Der Umgang mit Text, mit Inhalt, mit Stückinhalten, die Umsetzung von eigenen Ideen mit künstlerischen Mitteln dient auch dazu, Geist und Sinne anzuregen. Die Vielzahl der Eindrücke und Impulse, die wir vermitteln, soll dazu führen, dass die Beteiligten sich selbst und ihre Fähigkeiten neu erkennen.

Gibt es öffentliche Auftritte?

Aber ja. Beispielsweise sind wir in diesem Jahr im Rahmen der Sächsischen Kulturtage mit unseren Teilnehmern in der Semperoper gewesen und dort vor 800 Menschen mit großem Erfolg aufgetreten; das Level ist also nicht ganz niedrig...

Das sind Erlebnisse, bei denen der unmittelbare Zusammenhang zwischen Arbeit und Erfolg sichtbar wird. Die Erfahrung von Anerkennung und Applaus nach dem Auftritt ist für die Beteiligten neu und auch überwältigend, ganz besonders für Menschen, die zuvor wenig Anerkennung gefunden haben.

Was sind die Ziele für das KuSZ?

Derzeit schaffen wir hier in der Schule eine Infrastruktur. Noch stehen wir am Anfang, aber man sieht die Entwicklung, Stück für Stück.

Noch geht es vorrangig darum, das Projekt zu stabilisieren und die bestehenden Partnerschaften zu festigen, um dann stufenweise dieses Haus als Kunst- und Sozialzentrum Wahren zu entwickeln.

Kann man Sie hier im Haus besuchen?

Regelmäßige Werkschauen, Arbeitsproben und Theateraufführungen der Projektgruppen werden im Haus kostenfrei angeboten und Tage der offenen Tür sollen einen Einblick in unsere Arbeit geben.

Vielen Dank für dieses informative Gespräch. Für Ihre Vorhaben wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg!

Das Interview führte: Isabella Wächter/BV



Foto:
Johannes Plate

Möckernsche Geschichte(n): Über den Neubau der Möckernschen Schule

„Aber doch nicht so luxuriös...“

Als der Möckernsche Gemeinderat im Jahre 1872 den Anbau an die bestehende Schule plante (vgl. Viadukt Nr.109), muss es schon klar gewesen sein, dass das nur eine Maßnahme auf Zeit war und man sich für künftige Vorhaben möglichst frühzeitig einen günstigen Bauplatz sichern sollte.

In dieser Zeit besaß der „Productenhändler“ August Wehse ein Grundstück, das die jetzigen Grundstücke Renftstr. 1 sowie Wolffstr. 2 und 4 umfasste. Im Jahre 1873, als der altbekannte Gasthof „Zum weißen Falken“ schloss (an dessen Stelle stehen jetzt die Häuser Gustav-Kühn-Str. 2 bis 6), baute Wehse sein Haus in eine Gaststätte um und errichtete daneben ein Saalgebäude – der spätere „Goldene Anker“. Dieser August Wehse war später Bauunternehmer, Holzhändler und Begründer des Dampfsägewerkes, das jahrzehntelang florierte und erst vom Sozialismus platt gemacht wurde. Im „Boten für Möckern“ wurde er 1929 gewürdigt als „... ein kluger, weitblickender Mann, der die Fähigkeit hatte, die Entwicklung der Dinge vorahnend zu schauen ...“. Und so kaufte er mit Weitblick und Vorahnung im Oktober 1872 für 2000 Taler das Stück Feld westlich von seinem Grundstück. Und im Januar 1873 verkaufte er es als Schulbauplatz für 2500 Taler an die Gemeinde Möckern.

In diesem Jahre 1873 wurde vom Land Sachsen das Gesetz über die Volksschulen samt der Verordnung über Schulbauten erlassen – Gesetze, die das sächsische Bildungssystem grundlegend modernisierten und die weithin als beispielhaft galten. Doch die Kommunen mussten nunmehr allerhand neue finanzielle Lasten schultern.

Der Schulbau von 1858 und sein Anbau von 1873 waren noch sehr dörflich-bieder geraten. Jetzt war man an die neuen Vorschriften gebunden, man hatte also große, gut ausgeleuchtete und ausrei-

chend belüftete Räume vorzusehen. Die rasante Steigerung der Einwohnerzahl (1858: ca. 1200; 1873: ca. 1950; bei Planungsbeginn 1883: ca. 3500; bei der Fertigstellung 1885: 4002) war sicher der Grund für die recht großzügige Planung des Neubaus, bei dem man schon Anbaumöglichkeiten vorsah. Es waren am hiesigen Ort aber auch noch andere Aspekte zu berücksichtigen. Möckern war zur damaligen Zeit

genwind bei diesem Projekt klarkommen musste, beschrieb er so: „Viel hatten ... der Schulvorstand und der Gemeinderath unter den Vorwürfen der hiesigen Einwohner zu leiden. Der Bau wurde einfach als zu luxuriös und kostspielig bezeichnet. Heute ist man anderer Ansicht, man ist im allgemeinen mit den Ausführungen, welche allen Anforderungen der Neuzeit entsprechen, nicht nur ganz zufrieden, sondern man spricht sich sehr lobend und anerkennend aus ...“.

Mit offiziellen Mitteilungen über den Bauablauf hielt man sich sehr zurück. Doch endlich, am 30.08.1885, stand im Leipziger Dorfanzeiger, dem damaligen Amtsblatt:

„Der Einwohnerschaft von Möckern wird hierdurch bekannt gegeben, daß die Einweihung unserer neuen Schule Mittwoch, den 2. September, Vorm. 10 Uhr stattfindet. Versammlungsort: alte Schule. Vereine, die gesonnen sind, sich dem Zuge mit anzuschließen, haben sich alsbald zu

melden. Der Schulvorstand“

Die Nutzung der Schulaula als Betsaal war mit einigem zusätzlichem Aufwand verbunden. Die Einwohner Möckerns wurden zu Spenden für die Ausgestaltung aufgerufen. „Jede Gabe, auch noch so klein, ist willkommen.“ heißt es im Juni 1886. Außerdem wurden der 1. und der 3. Lehrer zur Mitwirkung an den Gottesdiensten und an deren Organisation verpflichtet. Doch das Landeskonsistorium zeigte sich äußerst knausrig in puncto einer Kostenbeteiligung, so dass vorerst der Betsaal nur sporadisch genutzt wurde. Nur mühsam wurde eine einvernehmliche Lösung gefunden, und erst ab dem 01.08.1886 fanden hier regelmäßig Gottesdienste statt.

Um den Kirchengang feierlicher zu gestalten, war bereits 1887 ein kleiner Glockenfonds begründet worden. Aber erst nach zwei großzügigen Spenden der Frau verw. Hoppe konnten 1895 zwei Glocken beschafft werden, ...

Fortsetzung auf Seite 7



Lehrerkollegium der Schule Möckerns. Phot. 1890.
Von links nach rechts stehend: Ludwig, Bornig, Naegler, Hoffmann, Flade;
sitzend: Michel, Kantor Weiße, Fr. Taubert, Direktor Weiskönig, Lüth, Grobe.

Bild oben: Das Lehrerkollegium von 1890. Quelle: Bote für Möckern

nach Wahren eingepfarrt, das mit der rasch wachsenden Gemeinde Möckern allmählich überfordert war, so dass an eine weitere Pfarrstelle und zunehmend an eine selbständige Pfarrgemeinde gedacht wurde. Da der Bau einer eigenen Kirche aus finanziellen Gründen zunächst nicht möglich war, wurde beschlossen, die Aula der neuen Schule großzügiger anzulegen und als Betsaal einzurichten. Nach längeren Verhandlungen stimmte das Landeskonsistorium zu. An den Zinsen für die dadurch weitaus höheren Baukosten hatte die Gemeinde tüchtig zu knabbern, und man war dankbar für den letztlich gewährten Zuschuß.

Der Gemeindevorstand Leischnig berichtete rückblickend kurz und bündig: „... der Schulneubau wurde im Jahre 1884 begonnen, zu dessen Ausführung eine Anleihe von 90.000 M aufgenommen werden mußte.“ Und dass man mit allerhand Ge-



Möckernsche Geschichte(n): Über den Neubau der Möckernschen Schule

Fortsetzung von Seite 6

...die „im Schulhof auf einem Glockenstuhl-Postament unter Wellblechdach“ aufgestellt wurden – ganz sicher zur Freude der lebhaften Dorfjugend. 1901 wurden die Glocken in den Turm der neuerbauten Kirche überführt.

Der Bau der Schule erfolgte in mehreren Etappen. Im ersten Bauabschnitt wurden der Mittelteil mit der Aula und ein Teil des jetzigen Ostflügels mit insgesamt 8 Fenstern Front errichtet. Ein Teil des Kellers wurde vermietet und eine Landparzelle an der Schule verpachtet – die Gemeinde war auf jede Mark angewiesen.

1896 wurde ein Westflügel angebaut, aber aus Kostengründen nur mit 6 statt der ursprünglich vorgesehenen 12 Räume. Dabei wurde eine zweite Arrestzelle eingebaut, beide nun – auf Wunsch der Gendarmerie – mit Klingelzug zur Hausmeisterwohnung. Diese Arrestzellen wurden als polizeilicher Gewahrsam genutzt. In diesem Zusammenhang soll eine Zeitungsmeldung aus dem Dorfanzeiger vom 05.06.1885 erwähnt werden: „Vielfache Klagen über das Betragen der

Kinder auf den Dorfstraßen, namentlich über das Werfen mit Steinen, Herabreißen an Sträuchern, Beschmierern der Häuser und Mauern, veranlassen mich, die Eltern dringend zu ersuchen, ihren Kindern derartige Ungezogenheiten streng zu verbieten. Die schulpflichtigen Kinder werden mit Arreststrafe belegt werden. ... Der Gemeindevorstand“

Schon frühzeitig hielt modernste Kommunikationstechnik ihren Einzug: Im Februar 1899 wurde ein „Kabelaufführungspunkt“ beantragt, um einen Fernsprechanschluss für die Schule herzustellen.

Im Jahre 1900 wurde ein weiterer Anbau fertig gestellt. 1906 baute man wiederum an, dabei wurden Zentralheizung und ein Brausebad eingebaut. Diese Baumaßnahme wurde als der „letztmögliche Anbau“ beschrieben, aber es war schon zum damaligen Zeitpunkt klar, dass der Platz nicht ausreichte. Im März 1907 beschloss der Schulvorstand, doch noch am Westgiebel anzubauen. Dabei sollte im Kellergeschoss ein Turnraum eingebaut werden. Die Arbeiten wurden unverzüglich begonnen, als Fertigstellungstermin wurde der 01.10.1907 festgelegt. Soweit

die Gemeindeakten.

Die beiden alten Schulgebäude wurden übrigens nach dem Bau der neuen Schule teilweise umgebaut. Im älteren Teil (nach der Gustav-Kühn-Str. zu) wurde außer den bereits vorhandenen zwei Amtswohnungen das Gemeindeamt untergebracht. Im neueren Teil verblieben 4 Klassenräume und 2 kleinere Räume.

Mit steigender Schülerzahl wuchs auch die Zahl der Lehrer. Laut Schulgesetz musste eine Direktorenstelle eingerichtet werden, wenn an einer Schule mehr als 6 Lehrer beschäftigt waren. In Möckern war das 1890 der Fall. In diesem Jahre wurde Paul Weiskönig als Direktor eingestellt (er verblieb hier bis zu seinem Ruhestand im Jahre 1922). Im Jahre 1891 wurde die bislang „Einfache Ortsschule“ Möckern zur „Mittleren Volksschule“.

Zum Zeitpunkt der Eingemeindung in die Stadt Leipzig am 1. Januar 1910 wurden in Möckern 1818 Schüler von insgesamt 36 Lehrern unterrichtet. Das neue Schulhaus wird wie folgt beschrieben: „33 Lehrzimmer, 1 Zeichensaal, 1 große Aula, 2 Lehrmittelzimmer, 1 Direktional-, 1 Lehrerzimmer, die Wohnung des Schulhausmannes und 1 Brausebad. Sie ist mit Niederdruckdampfheizung versehen. ...“ Die Möckernsche Schule wurde zunächst als 37. Bezirksschule übernommen. Bei der Neuordnung der Leipziger Schullandschaft wurde sie im Jahre 1919 achtstufige Volksschule und erhielt ihre Nummer „39“.

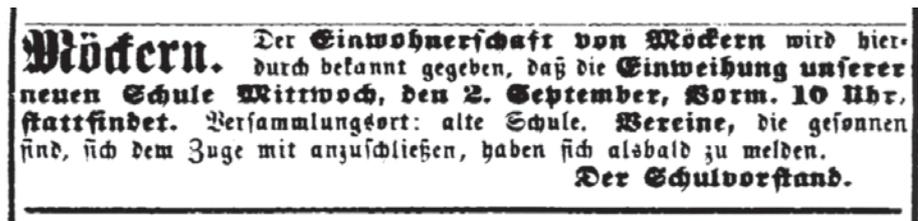


Bild oben: Inserat im Leipziger Dorfanzeiger vom 30. August 1885

Ulrike Kohlwagen/BV

Verkehrsfreigabe der B6 (neu) / B87 (neu) von Pittlerstraße bis Wiederitzscher Weg (S1 neu)

Endlich ist es soweit. Ab 16.12.2010 können alle Verkehrsteilnehmer die Travniker Straße nutzen. Ob dieser Termin wegen der anhaltenden schlechten Witterung eingehalten werden kann, stand zu Redaktionschluss nicht fest.

Damit wird ein wichtiges Teilstück vom Mittleren Ring des Verkehrskonzeptes der Stadt Leipzig komplettiert.

Von der ersten Idee bis zur Nutzung sind somit 18 Jahre vergangen. Denn mit der damaligen Diskussion über Trassenführun-

gen hat sich der BV seit seiner Gründung schon beschäftigt.

Die vollständige Fertigstellung des Mittleren Ringes werden aber wohl nur noch die „Jüngsten“ unter uns erleben, sagt der Volksmund. Denn das Teilstück der Weiterführung von Auenseestraße (siehe Foto) bis Gustav-Esche-Straße ist in weite Planungsferne gerückt.

Text/Foto: Peter Klötzing/BV



Black Gospel im Konzert

The Very Best of Black Gospel gibt auf der Hundertkonzerte - Tour 2010/2011 durch Europa ein Gastspiel in **Leipzig**. Das Konzert findet am **Donnerstag, dem 13.01.2011** in der **Peterskirche/Leipzig** statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Kartenpreise betragen im **Vorverkauf 25,00 €**. Eintrittskarten gibt es in allen an das Eventim oder Ticket Online System angeschlossenen Vorverkaufsstellen oder im Internet unter **www.wunschticket24.de**, Tickethotline: 01805/ 44 70 111.

/ 8 / VIADUKT / Nr. 110



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
SUSANNE KRETZSCHMAR
 staatlich anerkannte Logopädin • Diplommusikpädagogin
 Hopfenbergstr. 3 (am Wahrenener Rathaus) 04159 Leipzig
 Tel. 0341/4685824 • Fax 0341/4684142
 info@logopaedie-kretzschmar.de

**UNSEREN PATIENTEN EIN
 FROHES WEIHNACHTSFEST UND
 EIN GESUNDES NEUES JAHR 2011**

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Wir wünschen unseren treuen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches 2011.



**Georg-Schumann-Straße 317
 04159 Leipzig**

**Tel.: 0341/9 11 04 19
 Fax: 0341/9 11 69 39**

Gebr. Wächtler Leipzig
 Inh. Roland Wächtler
 Brennstoffhandlung +
 Fuhrgeschäft



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und einen guten Rutsch!

Psst- ... heißer Tipp!

**Großer Abholmarkt für
 Festbrennstoffe!**

Kirschbergstraße 33 · 04159 Leipzig,
 0341/9 11 01 19



Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr
 Sa, Sonn- und Feiertags ab 11.00 Uhr

**Jeden Montag (außer an Feiertagen):
 6,90 € - Angebotstag**

**Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen):
 Schnitzeltag von L-XXL**

Feiern aller Art sind jederzeit möglich.
Anmeldung unter Tel.: 0341 / 911 01 45

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45



Firma Doberschütz
Blitzschutzanlagenbau

Neuanlagen - Revision - Reparatur
 Antennenerdung - Überspannungsschutz

Defoestr. 32 - 04159 Leipzig
 Tel.: 0341 / 9 11 90 61
 Fax: 0341 / 9 12 64 46

*Unsere Kunden
 ein frohes Weihnachtsfest
 und ein gesundes neues Jahr*



MAHLO

Elektrotechnik GmbH

wünscht seiner Kundschaft ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Radefelder Straße 10
 04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11
 Fax: 0341 / 5 64 68 12

**Friseur-
 salon
 Gabriele
 Großmann**



wünscht seinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Georg-Schumann-Str. 294,
 04159 Lpz. ☎ 0341 / 9 11 08 30

Öffnungszeiten:
 Mo, Mi 9 - 18 Uhr • Di, Fr 9 - 19 Uhr
 Do 9 - 19.30 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr



Wir wünschen unseren Patienten und Ihren Familien einen glücklichen Jahreswechsel mit besinnlichen Feiertagen



Haus der Gesundheit
Pflege-u. Gesundheitsdienst

Elke Markov
 Georg-Schumann-Str. 312
 Leipzig-Wahren
 Tel.: 0341/ 4627142

www.pflegedienst-markov.de



**DIE ADTV TANZSCHULE
 TANZTEMPEL
 IN WAHREN AM VIADUKT**

Weihnachten steht vor der Tür!
 Noch kein Geschenk gefunden?
 Wie wär's denn mal mit einem
 Gutschein für einen Tanzkurs?
!!!2011 - Neue Kurse starten!!!

Anfängerkurs Paare:
 Fr: 07.01.2011 19.15 - 20.45 Uhr
 Sa: 08.01.2011 17.30 - 19.00 Uhr

Fortgeschrittenenkurs Paare:
 Do: 06.01.2011 19.15 - 20.45 Uhr

Silberkurs Paare:
 Do: 06.01.2011 21.00 - 22.30 Uhr

Goldkurs Paare:
 Mo: 03.01.2011 19.15 - 20.45 Uhr

Wir wünschen unseren Tänzern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!



Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig
 Tel./Fax: 0341 - 9095337
 weitere Infos auf: www.tanzschule-tanztempel.de

SORGLOS - REISEN

Inh. Tilo Neubert

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen Tilo Neubert

Vielen Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

***** Neu bei SORGLOS-REISEN ***
 Wanderurlaub z.B. im Zillertal**

Ihr individueller Reiseveranstalter

Das neue Reiseprogramm für 2011 ab sofort anfordern unter
Tel. 0341 / 912 43 67
 04159 Leipzig, Falladastr. 27



Ideen werden sichtbar ■■■■

Heiterblickstraße 42 Tel. 0341-908 58-0
04347 Leipzig Fax 0341-908 58-23
info@fritsch-druck.de www.fritsch-druck.de

Wir danken all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden des Hauses für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und geschäftlichen Erfolg für das Jahr 2011.

Wir engagieren uns! Anstelle von Weihnachtspräsenten unterstützen wir in diesem Jahr den Jugendsport vom LTTV „Leutzscher Fuchse“ e.V.



*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag
den Mitgliedern des Bürgervereins:*

Im Monat November:

Frau Elke Straube 05.11.
Klaus-Dieter Muschert 22.11.

Im Monat Dezember:

Renate Winter 01.12.	Carola Schütz 20.12.
Christa Schulze 02.12.	Michael Weichert 22.12.
Reiner Zangenberg 12.12.	Joachim Poznanski 22.12.
Silvia Kohlwagen 13.12.	Jens Jachmann 24.12.
Ursula Hagelstein 16.12.	Dr. Uwe Wallberg 29.12.

Möbelspedition M. Fabig GmbH

Ihr Spezialist seit 1900 in Leipzig

- ☞ Möbeltransporte
- ☞ private Umzüge
- ☞ Büromzüge
- ☞ Klavier- und Flügeltransporte
- ☞ Montageleistung
- ☞ Packerleistung
- ☞ Trageleistung
- ☞ Entladehilfe
- ☞ Einlagerung
- ☞ Entsorgung
- ☞ Versicherung
- ☞ Möbelaufbauaufzug
- ☞ Firmeneigene Tischlerei
- ☞ Küchenmontage komplett mit E-Anschluß



EUROPAWEIT



Kirschbergstraße 31 · 04159 Leipzig
Fax (03 41) 9 12 62 42

☎ (03 41) 9 01 14 74

rufen Sie an, wir kommen zu Ihnen.

E-Mail: info@fabig-umzug.de · Internet: www.fabig-umzug.de

*Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!*



Gegründet 1967

**Sanitär-Heizungsanlagen
Uwe Peter**

*Unseren Kunden ein
schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr!*

Wir sind für Sie da

Notruf:

Funk: 0178 / 77 81 001

Faradaystr. 7 · 04159 Leipzig
Tel.: 911 01 01 · Fax: 901 28 27

Bürgerberatung zu Mietfragen

Unsere nächste Bürgerberatung zu Mietfragen findet am Montag, dem 17.01.2011 um 16 Uhr im Bürgerverein statt. Thema: Schönheitsreparaturen, Referentin: Frau Matejka/ Mieterverein Lpz. Wir bitten um Voranmeldung! Tel.: 0341 / 9011781



Im Kaufland "Am Viadukt"
Georg-Schumann-Straße 290

Es erwartet Sie eine
große Auswahl an

Weihnachtsgebäcken

Konditorei & Bäckerei Wendt

Der Duft, den Sie schmecken können.

Gutschein
1 Tasse Weihnachtskaffee
(inklusive Aroma)
gratis

In unserer Filiale Kaufland "Am Viadukt"

Gültig bis 31.12.2010

Historisches aus Möckern und Wahren (7): Aus der Geschichte des Kleingartenvereins „Wahren 1901 e.V.“

/ 10 / VIADUKT / Nr. 110



Postkarte Schreiberverein an den Polyphonwerken 1916

Dr. Schreber und Dr. Hauschild – diese Namen sind untrennbar mit der Entstehung der ersten Gärten nach 1864 in Leipzig verbunden. War der Gedanke anfangs die Anlegung von kindgerechten Spiel- und Turnplätzen, so entwickelten sich daraus Kinderbeete, später Familienbeete, die parzelliert und umzäunt wurden und sich fortan „Schreibergärten“ nannten. Heute gibt es in Deutschland etwa 1.000.000 Kleingärten, worauf etwa 40.000 auf Leipzig als die so genannte „heimliche Hauptstadt“ der Kleingärten, entfallen. Bezeichnet im Adressbuch von 1907 als „Schreiberverein zu Wahren“, wurde der heutige Kleingartenverein „Wahren 1901 e.V.“ am 17. März 1901 auf dem Gelände der evangelisch-lutherischen Kirche in der damaligen Querstraße, der heutigen Stammerstraße 13, gegründet. Umfasste die Anlage in der Gründungszeit etwa 100 Gärten, so gab es 1924 eine Erweiterung

die Umladestelle Wahren boten einer großen Zahl an Beschäftigten Lohn und Brot. Da war es naheliegend, dass viele Pächter der Gärten „Eisenbahner“ waren. Auch viele Persönlichkeiten Wahrens wie Handwerksmeister und auch ein Herr August Weidemeier, einst Kammerdiener des Freiherrn Speck von Sternburg, später Besitzer des Hotels „Sächsischer Hof“ (Hallesche Str. Ecke Lucknerstraße), gehörten zu den Pächtern. Höhepunkte des Vereinslebens waren natürlich die Kinderfeste mit Spiel und Sport, Tombolas, Festumzüge durch Wahren, Lampionumzüge und der abendliche Tanz. Ähnlich werden auch noch heute die Sommerfeste in den Gartenanlagen abgehalten.

1933/34 wurde der evangelische Kindergarten vom heutigen Standort des katholischen Klosters in den Anbau der Kantine verlegt. Mit Beginn der Zeit des Dritten Reiches und vor allem nach dem Kriegsausbruch veränderte sich Vieles in der Anlage. Der Kinder-

auf etwa 160 Gärten. Die älteste hier gezeigte Abbildung des Vereinsheimes ist von 1916, ein Neubau wurde am 25.9.1927 eingeweiht. Möglicherweise vernichtete ein Brand das erste Heim. Die Weihe der Bannerfahne erfolgte am 16.5.1926 auf dem Vereinsplatz. Der Bahnhof und

garten wurde geschlossen, das Quartier bot 10 polnischen Zwangsarbeiterinnen Unterkunft, die in der Rüstungsindustrie arbeiten mussten. Im Vereinsgelände legte die Firma Büssing N.A.G. (Hersteller von Lastkraftwagen) einen Feuerlöschteich an. Vermehrt wurden Kartoffeln und Gemüse angebaut, um die Lebensmittelknappheit zu lindern. Das Vereinsleben kam völlig zum Erliegen. Der Krieg war längst entschieden, als amerikanische Bomber am 10./11.4. 1945 nach einem Angriff der Bahnhofsanlagen auch 4 Bomben über der Anlage abwarfen. Zerstört wurden neben Gärten auch die Kolonnade mit den Spielgeräten, 2 Kastanienbäume am Vereinsplatz und die Kantine. Nach dem Krieg gab es einen Neubeginn des Vereinslebens, Schäden wurden beseitigt und die zerstörte Kantine wurde durch Material von 2 am Tennisplatz Wahren gelagerten Behelfsheimen (ursprünglich für Ausgebombte vorgesehen) wieder aufgebaut.

Die Bewirtschaftung der Kantine „Zur Gar-

Schreibervereinshaus Wahren



Zur Erinnerung an den Tag der Einweihung am 25. September 1927 Schreibervereinshaus L. Wahren

ten Clause“ liegt heute in den Händen von Ute Hille und Georg Buhl. Hausmannskost und Getränke zu sehr moderaten Preisen können in der Gaststube mit 50 Plätzen, dem separaten Zimmer mit 35 Plätzen oder im Biergarten unter alten Kastanienbäumen eingenommen werden. Sommerfeste, Familienfeiern, Schlachtfest und andere saisonale

Veranstaltungen gibt es für Jung und Alt.

Der Autor möchte sich noch einmal ausdrücklich für die Überlassung des historischen Bildmaterials bei den Pächtern bedanken. Aus der sehr gut gestalteten Internetadresse des Gartenvereins habe ich einige historische Daten entnommen und verweise in dem Zusammenhang auf 2 freie Gärten in der Anlage!



Aktuelles Foto: Mai 2010

Text und Fotos: Karsten Brösel

Im Wohnpark „Am alten Wasserturm“
Ihr
Friseur-Eck
Anne
Inh. A.-M. Fabian
Rufnummer
4 61 95 20

Unseren treuen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di bis Fr 9 – 20 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Rufnummer: 4 61 95 20



Begegnungsstätte am Wahrener Rathaus eröffnet

Feierlich eröffnet wurde am 4. November die ökumenische Begegnungsstätte LEBENS L.u.S.T., in Langform: der Leib- und Seele-Treff, Am Rathaus Wahren.

Die Idee war, einen Treffpunkt für Menschen jeglicher Konfession zu schaffen, Menschen mit oder ohne Kümmernisse. Es sollte ein Ort sein zum Reden und Zuhören, für Gedankenaustausch, Hilfe zu finden oder Hilfe zu geben, wenn man kann. Gleichgültigkeit und soziale Kälte sollen draußen bleiben.

An der Umsetzung beteiligt waren die evangelischen Kirchgemeinden Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren sowie die Katholische Gemeinde St. Albert.

Die zuletzt leer stehende Gaststätte „Alt-Wahren“ in der Georg-Schumann-Straße 326 bot ideale Bedingungen und der Vermieter war entgegenkommend. Auch Sponsoren für Farben, Möbel und Lam-

pen fanden sich. Jetzt werden noch ein gut erhaltener Wäscheschrank und ein Staubsauger gebraucht.

Zwanzig ehrenamtliche Helfer haben die Vorbereitungsphase unterstützt, beim Renovieren, Putzen und Einräumen geholfen. Nun bitten die vier Schwestergemeinden gemeinsam in ihre gute Stube.

Jeder ist willkommen, vorerst jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10.00 – 17.00 Uhr. Wer mag, kann hier einfach nur sitzen, mit anderen Menschen ins Gespräch kommen oder auch bloß zuhören, lesen, spielen, Kaffee oder Tee trinken, sich miteinander verabreden. Es gibt Spiele-Nachmittage, „Musik und Klänge“ mit verschiedenen Instrumenten sowie Beratungsangebote, beispielsweise zur Erziehung oder Bewältigung schwieriger Lagen im Lebensalltag.

Regelmäßig lädt der Treff zu folgenden Veranstaltungen ein: Dienstags ab 9.30

Uhr zum Seniorenfrühstück, am Mittwochnachmittag ist „Kaffeeklatsch“ für alle. Donnerstags am Vormittag wird die Krabbelgruppe von der Gemeindepädagogin Frau Wawerka begleitet. Jeden Nachmittag von Dienstag bis Donnerstag finden auch die Größeren hier einen Platz, wo sie ihre

Hausaufgaben unter Aufsicht erledigen können.

Vorerst für ein Jahr ist das Projekt finanziell abgesichert.

Schon jetzt können die Initiatoren und ehrenamtlichen Helfer auf das Geleistete stolz sein. Das Angebot der neuen Begegnungsstätte wird von Alten und Jungen gern genutzt und es spricht sich herum im Norden von Leipzig.

Text/Foto: Isabella Wächter/BV



Spendenaufwurf für das „Wahrener Geschichtsbuch“ Teil I

Bezugnehmend auf unseren Spendenaufruf in der letzten VIADUKT-Ausgabe möchten wir uns bei den bisherigen Spendern recht herzlich bedanken. Wir bitten auch weiterhin alle unsere Interessenten, sich am Spendenaufruf zu beteiligen und danken für Ihre Mithilfe.

Bei Überweisung Ihrer Spende auf unser Vereinskonto bei der Sparkasse Leipzig: BLZ: 860 555 92, Konto-Nr.: 11 00 454 094, schreiben Sie bitte als Verwendungszweck: „Wahrener Geschichtsbuch“.

Bürgerverein Möckern/Wahren e. V.

Zum Jahreswechsel – Dank an Förderer und Sponsoren

Viele Projekte des Bürgervereins Möckern/Wahren e.V. sind ohne die Hilfe von Freunden, Förderern, Sponsoren, aktiven und Ehrenmitgliedern des Vereins nicht zu verwirklichen.

Unser besonderer Dank gilt:

Herrn Hans-Peter Götze (Hamburg),
Herrn Jürgen Schmiedel (TSV 1893 Leipzig-Wahren e.V.)

Frau Ulrike Kohlwagen,

Herrn Karsten Brösel,

Herrn Wolfgang Kretzschmar,

Herrn Albert Egenolf,

Herrn Michael Krefner (S&P Steuerberatungsgesellschaft)

Herrn Michael Fabig,

Frau Angelika Poznanski,

Herrn Born, BSW, Tischlerei,

Herrn Wolfgang Drubig,

Frau Hanna Kretzschmar,

Herrn Bernd Winzer,

Frau Gudrun Scheffel,

Herrn Werner Oehmig,

Herrn Andreas Hönemann,

Frau Gisela Sandring,

Familie Werner und Regine Krug,

Frau Sabine Habner,

Frau Dr. Echtermeyer-Bodamer,

Herrn Henning Mielsch,

Herrn Thomas Weinbrecht,

Frau Dr. Kristina Matthes (Minerva-

Apotheke) und

Die LINKE Leipzig

für ihre Unterstützung durch Geld- bzw. Sachspenden, für investierte Zeit und Mühe.

Viele unserer Projekte erstrecken sich über einen längeren Zeitraum. Und nur mit ihrer aller Hilfe können wir für den Stadtteil sichtbare Ergebnisse vorweisen. Oft ist es notwendig, die finanzielle Realisierung möglichst frühzeitig abzusichern, bevor weitere Schritte unternommen werden können. An dieser Stelle wollen wir Ihnen versichern, dass alle eingegangenen zweckgebundenen Spenden auch entsprechend verwendet werden.

- Weihnachten -

Ein schöner Anlass,

Freunde mit

einer Anzeige

zu grüßen



TISCHLEREI Jörg Drewlo

Maßanfertigungen, Bauelemente
Reparaturen
in Haus und Garten

Am Pfefferbrückchen 3-5 · 04159 Leipzig
Tel. 0341/9110136 · Fax 0341/2003060
E-Mail: tischlerei.drewlo@arcor.de



***** Begegnungsstätte Volkssolidarität *****

„Oma Käthe“

H.-Heilmann-Str. 4 - Tel. 9010517

Veranstaltungen im Dezember 2010

Fr 17.12. 14.00 Uhr Gehirnjogging – Heiteres Gedächtnistraining

Mi 22.12. 15.00 Uhr Musikalischer Nachmittag: Besinnliche Weihnachtslieder bei Kerzenschein zum Mitsingen

Di 28.12. 14.00 Uhr So schön war die Bescherung - humorvoller Nachmittag

Veranstaltungen im Januar 2011

Mi 05.01. 15.00 Uhr „Beschwingt in das neue Jahr“ – Tanznachmittag

Do 13.01. 14.30 Uhr Seniorennachmittag; der BGL Nachbarschaftshilfeverein e.V. lädt ein

Do 20.01. 11.00 – 14.00 Uhr kostenlose Rentenberatung – Ihr Partner in Sachen Sozialrecht (z.B. Pflegeversicherung, Schwerbehinderung, Krankenversicherung usw.)

Veranstaltungen im Februar 2011

Do 10.02. 14.30 Uhr Seniorennachmittag; der BGL Nachbarschaftshilfeverein e.V. lädt ein

Fr 11.02. 14.30 – 16.00 Uhr Bürgergesprächstunde „Die Linke“

Mi 16.02. 15.00 Uhr Tanznachmittag mit Stephan Langer

Do 17.02. 11.00 – 14.00 Uhr kostenlose Rentenberatung – Ihr Partner in Sachen Sozialrecht (z.B. Pflegeversicherung, Schwerbehinderung, Krankenversicherung usw.)

Schmelzer/Leiterin der

Begegnungsstätte H.-Heilmann-Str. 4

der ANKER

Renftstr. 1, 04159 Leipzig

fon: 03 41/9 12 83 27 · fax: 9 12 39 10

www.anker-leipzig.de

e-mail: info@anker-leipzig.de

Kinderfasching

01.02. - 03.02. jeweils 9 & 14 Uhr

Winterferienprogramm (Auszug)

(das komplette Ferienprogramm auf www.anker-leipzig.de)

OFFENER TREFF

Mo.-Fr. 11-20 Uhr 14.02. 17 Uhr Gesprächsrunde „Friedliche Nutzung der Kernkraftenergie“ Referent: Dr. Manfred Braune, 17.02. 10 & 14 Uhr Schlag das A-Team

TANZ & THEATER

21.02. 17 Uhr & 22.02. 10:30 Uhr „BÜHNENSTATT STRASSE“ Die Crew „Kids in the hall“ präsentiert eine Fernseh-show auf der großen Bühne

FOTO & MEDIEN

23.02.- 25.02. 13 Uhr

SW vs. Digital 3-Tage Fotoworkshop

HOLZ & METALL

15.02. 14 Uhr Tischlampe mit Geheimfach 18.02. 10 Uhr Fotografieren wie zu Kaisers Zeiten (Teil II am 21.02.) 25.02. 10 Uhr Eine Laterne aus Metall

TÖPFEREI

15.02. 15 & 17 Uhr Das Schild an meiner Tür 22.02. 15 & 17 Uhr Räucherhäuschen aus Ton

Konzerte

22.01. 19:30 Uhr Linedance Festival 12.03. 21 Uhr Crematory 17.03. 20 Uhr CLUB DER TOTEN DICHTER & Katharina Franck [Rainbirds], 26.03. RENFT

KNEIPE LIVE

Beginn 20 Uhr, Eintritt frei 21.12. Weihnachtskneipe mit Joe F. dem Weihnachtshasen, 04.01. Take It Naked, 11.01. Wolfgang Vallentin, 18.01. Julia Montez, 25.01. Inklusiv

TANZNACHMITTAGE

Beginn 15 Uhr, Einlass 14 Uhr 02.01. mit Stephan Langer, 06.02. mit Harald Spindler, 06.03. mit Rainers Musik

/ 12 / VIADUKT / Nr. 110

Buchvorstellung

Oben bleiben – Wolfgang Gruhle.

Passend zur Weihnachtszeit ist ein wunderbares Buch von Wolfgang Gruhle in Zusammenarbeit mit Jamal Tuschick erschienen. Wer ist Wolfgang Gruhle? Seiltänzer, Gaukler, Lebenskünstler oder Artist, Unternehmer, kritischer Zeitgeist-Zeitzeuge? Wahrscheinlich liegt in alledem ein Fünkchen Wahrheit.

Es ist ein Buch, was wohltuend ohne Überhöhungen, à la 50% waren Täter und die anderen 50% Opfer, auskommt. Ob nun Ausbildung, Knast in Bautzen (politisch - wunderbar, fast schon satirisch, die Auszüge aus der Urteilsbegründung), Berufsleben als Artist und Fuhrunternehmer oder auch die Zeit nach der Wende. Es ist ein biografischer Roman – und jetzt zitiere ich – „Aus dem riskanten Leben eines bemerkenswerten Mannes, mit erfrischendem Witz und charmanter Leichtigkeit erzählt.“

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für sich selbst oder auch für andere, die wachen Augen durchs Leben gehen und ein wenig an der neueren Zeitgeschichte interessiert sind.

Erschienen im Verlag „neues Leben“. ISBN 978-3-355-0177-0

Ich wünsche auch Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

Ihr Roland Wächtler

Vorsitzender Bürgerverein Möckern/Wahren

Neueröffnung

Insolvenz- und Konkurswaren

Auch aus der QUELLE -Insolvenz
Ein kleiner Teil unseres Sortiments:

Damenjeans / Herrenjeans

jetzt nur **18,90 € / 19,90 €**

vorher 34,90 € / 39,90 €

Damen-Lederschuh gefüttert

jetzt nur **24,90 €**

vorher 79,99 €

Herren- und Damenpullover

jetzt ab **11,90 €**

vorher 34,99 €

Kinderthermostrumpfhosen

nur **4,90 €**

Weihnachtsbaum mit Deko komplett

nur **29,90 €**

vorher 129,90 €

Weitere tolle Angebote finden Sie in unserem Laden

Georg-Schumann-Str. 294

Gleich gegenüber vom Kaufland

Viadukt, neben Sparkasse.

Mo-Fr: 10-13 und 14-19 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Buchhandlung Rijap OHG AXIS - PASSAGE

– www.buchhandlung-rijap.de –

Georg-Schumann-Str. 171-175 · 04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 01 70 · Fax: 9 11 01 71

Entgegennahme tel. Bestellungen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 13 Uhr

PHYSIOTHERAPIE UND MANUALTHERAPIE

Katharina Schwarzer

Elli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748
schwarzer-katharina@freenet.de

Auwaldstation Leipzig

Termine
Auwaldstation Leipzig

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 16.00 Uhr
04159 Leipzig-Lützschena • Schlossweg 11
Tel.: 0341 / 462 1895 • Fax: 0341 / 253 7753
auwaldstation@t-online.de • www.auwaldstation.de



AUSSTELLUNGEN

05.12. - 13.01. „Landschaftsimpresionen“ Druckgrafiken von Künstlern der Druckwerkstatt Hartmann

05.12. - 13.01. Wanderausstellung zum Thema Boden im Rahmen des Internationalen Tag des Bodens (5.12.) im Innenhof und Erdgeschoss der Auwaldstation

15.01. – 23.02. Gemälde in Aquarell und Acryl von Lars und Brenda Kirchhoff

VERANSTALTUNGEN

Sa 18.12. 14.00 Uhr und So 09.01. 14.00 Uhr **Führung im Schlosspark Lützschena** zu den Themen Schlossparkgeschichte und Leipziger Auwald

So 23.01. 14.00 Uhr **Auf Spurensuche im Auwald** Fuß- und Fraßspuren von Tieren im Auwald aufsuchen und kennenlernen

Fr 28.01. 19.00 Uhr **Ensemble Kolorit Zeitz** „Eine musikalische Seereise mit Mu-

sik über Joachim Ringelnatz“ mit Alexander Fabisch und Thomas Volk

So 06.02. 14.00 Uhr **Bäume im Winter** Baumbestimmung anhand von Knospen und Zweigen

Fr 18.02. 19.00 Uhr **Buchlesung** aus der Neuerscheinung „Blauer Staub“ von und mit Susan Hastings

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 0341/4621895

Fernab vom Stadtlärm – nahe der City
Gästewohnung und Gästezimmer im Auewald

Antje und Günter Eggers
Marienweg 1

Telefon: 0341/ 90 04 55 94 oder
0170/ 28 11 713 • www.eggers-leipzig.de



Schuhmachermeisterbetrieb
H. Jantau

Georg-Schumann-Str. 211
04159 Leipzig - Tel. 9 11 68 76

Schuh- und Taschenreparaturen

Orthopädische Schuhzurichtung
am Konfektionsschuh / Einlagen
alle Kassen

Öffnungszeiten: Montag + Dienstag 9 - 18 Uhr
Mittwoch 9 - 15 Uhr
Donnerstag 9 - 18 Uhr
Freitag 9 - 15 Uhr

*Meiner wertigen Kundschaft frohe
Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!*

Die Klage des Trommelholz e.V.

Zum Wiederaufbau des abgebrannten Vereinsheims, wir berichteten bereits darüber, findet nun die Verhandlung des KGV Trommelholz e.V. gegen die Stadt Leipzig am **28.01.2011** um 10 Uhr im Saal 439 im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring Str. 64 statt.

Stauprogrammierer

Stell' dir vor: Da werden paar Kilometer neugebaute Straße für den Verkehr freigegeben, aber keiner soll da eigentlich lang fahren... Vielleicht aber regt das Winterwetter zum Nachdenken über die für die 50. Kalenderwoche angekündigte Freigabe der neu gebauten B 6 bis zur Slevogt-/Max-Liebermann-Straße an. – Geplant entgegen allen bisherigen Aussagen, diese Trasse frühestens mit der ostwärtigen Befahrbarkeit der Liebermannstraße zu öffnen. Bereits jetzt, also vor dieser B 6-Öffnung, stauen sich in der Slevogtstraße die aus Norden kommenden Fahrzeuge wegen der gesperrten Liebermannstraße alltäglich im Morgen- und Nachmittagsverkehr zum Teil bis unter die S-Bahnbrücke Slevogtstraße sowie durchgängig zwischen Yorck- und Georg-Schumann-Straße. Darüber hinaus führt der so initiierte Schleichverkehr immer häufiger zum untersagten Linksabbiegen an der Yorckstraße sowie zu Staus in der Blücherstraße und der Erika-von-Brockdorff-Straße. Und dies alles in einem Gebiet, in dem viele, vor allem Grund-Schüler und Kita-Kinder zu Fuß unterwegs sind. All dies wird mit der Verlagerung des Hauptverkehrs auf die neue B 6 nur noch verschärft. Bereits seit dem Baubeginn dieser Trasse fordert der Stadtbezirksbeirat Nordwest ein überlegtes Planen und Handeln. Weder die angemahnte und schon vor Jahren vorherzusehende

nötige Sanierung der Liebermannstraße wurde energisch genug betrieben, um vor der - immerhin fast drei Jahre verspäteten! - Fertigstellung der B 6 einen Abfluss des Verkehrs nach Osten zu sichern, noch die ebenso lang vorhergesehene provisorische Streckenführung über die zwischen Diderot- und Yorckstraße völlig desolate und viel zu enge Slevogtstraße. Nichtsdestotrotz sollte noch so viel Mindestmaß an Realitätssinn im Verkehrs- und Tiefbauamt herrschen, dass die dann als Bundesstraße dienende Slevogtstraße auch in der Verkehrsregelung an der Schumannstraße als abbiegende Hauptstraße eingeordnet wird, die LSA unbedingt realitätsbezogen programmiert werden und auch Vorrang gegenüber der auf die oder von der Nebenstraße Schumannstraße fahrenden Straßenbahnen/Busse sichern müssen. Auf den Hinweis des Stadtbezirksbeirates auf diese Probleme und die nötige Lösung wurde vom Verkehrs- und Tiefbauamt geantwortet, dass die Trasse nur als Travniker Straße geöffnet werde, der B 6-Status aber auf der bisherigen Trasse Pittler-/Schumannstraße verbleibe und somit die Mehrzahl der Autofahrer sowieso weiter dort fahren werde. Unabhängig davon wolle man trotzdem an der LSA Slevogt-/Schumannstraße für einen besseren Abfluss der Linksabbieger sorgen. – Also wird die „Travniker“ dann als Schnellverbindung denjenigen zu Weihnachten geschenkt, die schnell zwischen Sternsiedlung und Schkeuditz pendeln. Und es gibt einen tollen vorweihnachtlichen PR-Termin fürs Amt.

Frank Friedrich

§ Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen; bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär; auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung bis 13.000 / 26.000 Euro

LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e.V.

Georg-Schumann- Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 6 00 79 59 oder 0171 / 45 30 83 9
- Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -

Katholische Pfarrgemeinde St. Albert
G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz.
Tel.: 46766400 Fax.: 46766402

Pfarrer Bernhard Venzke
 e-Mail: StAlbertLpz@aol.com
 http://www.sankt-albert-leipzig.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

montags u. freitags: 9.00 – 12.00 Uhr
 mittwochs: 15.00 – 18.00 Uhr

Fr 24.12. 15.00 Uhr Krippenspiel, anschl. Heilige Messe, 21.30 Uhr Einstimmung in die Christmette, 22.00 Uhr Christmette
 Sa 25.12. 10.00 Uhr Hl. Messe
 So 26.12. 8.15 Uhr Hl. Messe, 10.00 Uhr Kindergottesdienst
 Fr 31.12. 17.00 Uhr Jahresschlussandacht, 18.15 Uhr Vesper, 23.30 Uhr Musik und Gebet zum Jahreswechsel
 Sa 01.01. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresbeginn, danach Neujahrsgillen
 Do 06.01. 19.00 Uhr Hl. Messe
 Sa 08.01. Premiere !!! 17.00 Uhr Weihnachtsspiel unserer Jugend "18 – ein unglaublicher Geburtstag"
 So 09.01. 8.15 Uhr Hl. Messe, 10.00 Uhr Sternsingermesse
 Ab 12.00 Uhr schwärmen dann unsere Sternsinger zur Wohnungssegnung zu Ihnen aus, wenn Sie sich bis zum 26. 12. 2010 in die Liste eingetragen haben.

/ 14 / VIADUKT / Nr. 110



Ev.-Luth. Gnadenkirche Wahren
Rittergutsstr. 2, 04159 Lpz.,
Tel.: 4611850, Fax: 4621810
Email: kg.leipzig_wahren@evlks.de

Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern
G.-Schumann-Str. 198, 04159 Lpz.
Tel. 9110813,
Email: kg.leipzig-auferstehung@evlks.de

Veranstaltungen in der Auferstehungskirchengemeinde Möckern und der Gnadenkirchengemeinde Leipzig-Wahren

Besondere Veranstaltungen

Mi 22.12. 14.30 Uhr Gnadenkirche Wahren, Regionaler Seniorennachmittag: Traditionelle Abendmahlsandacht im Advent, mit Pfr. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz
 Fr 24.12. – Heiliger Abend - Auferstehungskirche Möckern, 15.00 und 16.30 Uhr Christvespern mit Krippenspiel
 Fr 24.12. – Heiliger Abend - Gnadenkirche Wahren, 15.00 und 16.30 Uhr Christvespern mit Krippenspiel, 24.00 Uhr Weihnachtsspiel zur Mitternacht
 So 16.01. 17.00 Uhr Gnadenkirche Wahren, Weihnachtszeit-„Abschluß“musik mit dem Regionalchor
 Mi 26.01. 14.30 Uhr Gartenhaus Wahren, Regionaler Seniorennachmittag: Weise oder Könige - die doppelte Botschaft der Epiphanienszeit, mit Pfr. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz
 Do 27.01. 19.00 Uhr Gartenhaus Wahren, Jahreslosung 2011, mit Pfr. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz
 Fr 28.01. 18.30 Uhr Treff LebensL.U.S.T. (Georg-Schumann-Straße 326), Ökumenischer Bibelkreis
 Fr 28.01. 20.00 Uhr Gartenhaus Wahren, Freitagskreis mit Christine Müller
 So 30.01. 15.00 Uhr Gemeindehaus Möckern, Hausmusik mit anschließendem Kaffeetrinken

Do 03.02. 19.30 Uhr Gemeindehaus Möckern, „Auf Missionsstation in Afrika“ – Gemeindeabend mit Familie von Ochsenstein
 Fr. 04.02. 20.00 Uhr Gartenhaus Wahren, Freitagskreis mit Prof. Fleischmann
 So 05.02. 19.00 Uhr Gnadenkirche Wahren, Kinoorgelabend, gezeigt wird der Stummfilm-Klassiker „Robin Hood“ (1922) mit Hintergrundmusik von der Orgel. In der Pause kann man ein Glas Wein oder ein anderes Getränk genießen. Eintritt frei – Spende erbeten.
 Mi 23.02. 14.30 Uhr Gartenhaus Wahren, Regionaler Seniorennachmittag: Warum und Wozu es „Heilige“ gibt, mit Pfr. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz
 Do 24.02. 19.00 Uhr Gartenhaus Wahren, Warum und Wozu es „Heilige“ gibt, mit Pfr. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz
 Fr 25.02. 18.30 Uhr Treff LebensL.U.S.T., Ökumenischer Bibelkreis

UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO
Gisela Sandring
 Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig
 Tel.: 4 61 22 87 • Fax: 4 68 42 81
 Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung
Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

Bestattungen Lunkenbein
 Inhaber: Markus Wagner e.K.
 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel.: 0341 / 91 92 80
 04159 Leipzig, Huygensstraße 2, Tel.: 0341 / 20 01 92 16
 04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel.: 034295 / 73 801

TAG UND NACHT

Seit 1918
 im Dienst am Menschen

Missionsgemeinde Leipzig
Toskastr. 31, 04159 Leipzig,
Tel.: 0341/9098475

Do 20.00 Uhr: Bibelstunde; Sa (in der Regel 14-täglich: 18.12.; 01./15./29.01.; 12./26.02.) 18.30 Uhr: Abendessen, u. 19.30 Uhr: offener Abend m. Bibelverkündigung; So 10.30 Uhr: Gottesdienst (1-mal monatlich, im Anschluss auch Mittagessen)

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
 EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
 Kompetente Hilfe im Trauerfall
Tag & Nacht: 86 10 770

○ Friedhofsweg 2 ○ Prager Str. 212
 ○ Windmühlenstr. 25 ○ Kiewer Str. 1-3
 ○ H.-Liebmann-Str. 82 ○ Riesaer Str. 1

Internet: www.sbw-leipzig.de
 E-Mail: sbw-leipzig@gmx.de

Bestattungshaus Schönefeld GmbH

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
 Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
 Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
 Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
 Hausbesuche nach Vereinbarung

Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstr. 29, 04159 Leipzig
24 Std. Tel.: 46 848 00

Zwei starke Partner unter einem Dach!

Seit dem 01.07.2010 sind wir neben dem Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G. auch für die SIGNAL IDUNA Gruppe tätig. Nutzen sie diese Erweiterung unserer Produktpalette und genießen weiterhin unseren erstklassigen Service.

Deutscher Ring 
Krankenversicherungsverein a.G.
Ein Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

SIGNAL IDUNA Generalagentur Andre Ohme & Team

Georg-Schumann-Str. 332 ● 04159 Leipzig ● Telefon (03 41) 2 33 32 22 ● Telefax (03 41) 2 33 32 21

S & P
Steuerberatungsgesellschaft
Leipzig mbH

Wir bieten:

- Lohnsteuerjahresausgleich für Arbeitnehmer
- Einkommensteuerklärung
- Betreuung von Firmen in Buchhaltung, Lohnabrechnungen, Jahresabschlüsse
- Betreuung von Vereinen

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Kontakt:

Karl-Heine-Str. 25b, 1. Etg.
Telefon: 0341/4784321
E-Mail: info@sup-leipzig.de
Homepage: www.sup-leipzig.de

Haushaltshilfe und Haushaltsservice
Sydora eG.

Hilfe im Haushalt, z.B. sauber machen, Einkaufen, Essen kochen, Begleitung beim Arztbesuch, Friseur, Behörden usw...

Bucksdorfstraße 28, 04159 Leipzig
Tel./Fax. 0341/9015382
Mobil 01578/4960129 oder 01525/3573340
info@sydora.de www.sydora.de

All unseren Kunden danken wir für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.



Krabbelkiste
Alles für Ihr Kind

Inhaberin: Sabine Müller 0341-9096500
04159 Leipzig
Georg-Schumann-Straße 331

Fleischereigroßhandel
RALF STUBERT



Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

für Imbißstände, Volksfeste, Gartenpartys und für zu Hause ausgezeichnete Qualität zu günstigen Preisen

Linkelstr. 18 / Hofgebäude
Tel.: 0341 - 461 25 96

Fußpflege
bei Ihnen Zuhause
Mirella Kühne
- Handpflege
- Fachgerechte Fußpflege (auch Diabetiker)
Telefon 0341 / 42 58 659
Mobil 0172 / 59 17 462

PflegeTeam Nord Birgit Zschörner & Elke Straube GbR
Schwester Birgit
Georg-Schumann-Str. 258 04159 Leipzig
Telefon: 0341/2316124 | Fax: 0341/2316125
Mobil: 0176/87309151

Henny Krause
Küchen-Fachberater

Georg-Schumann-Straße 309 • 04159 Leipzig
T. 03 41 / 4 93 79 85 • F. 03 41 / 4 93 79 87
M. 01 57 / 73 73 22 93
leipzig-suedvorstadt@kueche-co.de • www.kueche-co.de



Thomas Mühlberg
lackschonende
AUTOWÄSCHE
NANO PRO
hält 3x länger als HeiBwachs

Zusätzliche
POLIERTROCKNUNG
für noch mehr Hochglanz

ANHÄNGERVERMIETUNG
verschiedene Größen • mit und ohne Plane

REIFENSERVICE
alle Typen • alle Reifengrößen



Hallesche Straße 1 • 04159 Leipzig-Stahmeln
Tel.: 0341 / 46 17 328 • Fax: 0341 / 46 15 770



Minerva-Apotheke
Inhaber Dr. Kristina Matthes



*Unser Team wünscht
Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr*

Georg-Schumann-Str. 355 • 04159 Leipzig
Tel.: 0341/4 61 45 11 • Fax: 4 61 23 64

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr • Sa 9.00 – 12.00 Uhr
www.Leipziger-Stadtinfo.de

Reinigungsservice
für Praxis, Gewerbe und Privathaushalt
Wir führen für Sie u.a. folgende Arbeiten aus:

- Teppich- und Polstermassreinigung
- Fenster- und Rahmenwäsche
- Grundreinigung & Beschichtung von Fußbodenbelägen
- Renovierungsarbeiten

• www.FH-Boettger.de
Tel.: (0341) 9187681 Funk: (0151) 51576289
Andreas Böttger Toskastr. 34c 04159 Leipzig Fachbetrieb seit 2000



JENS KOBER
RAUM AUSSTATTER

Innungs- und Meisterbetrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf Verlegeservice
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung Reparatur
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20
04435 Schkeuditz OT Radefeld

MALERMEISTER JÖRG SCHMIDT

Malararbeiten
Fassaden
dekorative Wandgestaltung
Fußbodenverlegung



04159 Leipzig
Dantestraße 8

Telefon:
0341/ 901 52 92
Fax:
0341/ 900 48 25
Funk:
0177/ 202 06 86

Bild und Rahmen Benesch

• Einrahmungen • Wechselrahmen • Passpartouts • Kunstdrucke • Ölbilder • Radierungen

Mario Benesch
Georg-Schumann-Str. 321 • 04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

Restaurant „Am alten Wasserturm“

Gutbürgerliche Küche zu fairen Preisen familiäres Ambiente

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 11.30 - 14.00 Uhr und 17.30 - 21.00 Uhr
So. 11.30 - 15.00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Mo. Ruhetag

Feierlichkeiten aller Art bis 50 Pers. auch außerhalb der Öffnungszeiten

Buchfinkenweg 2, 04159 Leipzig
Telefon: 0341/46 85 956

IHR ZWEITSCHLÜSSEL



Haus für Sicherheit

Toskastr. 4 • 04159 Leipzig

Tel. 0341/90 14 107
Fax 0341/90 97 699

Querstraße zur Georg-Schumann-Straße gegenüber Q1-Tankstelle

Seniorenresidenz "Am Lunapark" GmbH

"Am Lunapark" "Am Auensee"

04159 Leipzig Friedrich-Bosse Str. 93
Tel.: 0341/46 27 90 Fax: 0341/46 27 934

04159 Leipzig Am Hirtenhaus 5
Tel.: 0341/23 18 01 0 Fax: 0341/23 18 01 20

INTERNET: www.senioren-lunapark.de
E-Mail: info@senioren-lunapark.de

Standort: Ärzte, Apotheken und Kaufmarkt im Umkreis von ca. 200 m. 5-10 min. Fußweg zum Naherholungsgebiet Auensee.

Pflegebereich: Spezialisierung Demenzbetreuung (keine Suchtkranken und Wachkomapatienten)

Besondere Angebote: pro Etage ein Balkon/Terrasse bzw. Wintergarten/Dachterrasse.
Heimeigener Garten, Ergotherapie im Haus.

Heimbereich: Neubau mit insgesamt 156 Pflegeplätzen in möblierten Einzel- und Doppelzimmern (eigene Möbel jedoch wünschenswert); Küche, Wäscherei, Friseur und Fußpflege im Haus.



Kathke
UHREN + SCHMUCK
Leipzig

*Ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!*

**REISEGUTSCHEINE für ausgewählte
Uhren und Schmuckstücke
von 25,- bis 100,- Euro!**

Mo – Fr 9 – 13 Uhr / 14 – 18 Uhr
Georg-Schumann-Str. 228
Telefon 0341/ 90 12 847




INNUNGSBETRIEB

HERMANN KEIL
MALERMEISTER

Jupp-Müller-Str. 11
04159 Leipzig

Telefon (03 41) 9 11 72 21
oder (01 71) 7 71 87 38
Telefax (03 41) 9 02 25 80

*Meiner werten
Kundschaft
frohe Weihnachten und
ein gesundes Neues Jahr!*

www.malerbetrieb-keil.de
e-mail: hermann.keil@arcor.de